

Läutordnung Wochenprogramm

Tag/Zeit	Glocke	Dauer	Motiv
Montag – Freitag			
12:01	2	4 Min	Betzeit Mittag
18:01	2	4 Min	Betzeit Abend
Samstag			
12:01	2	4 Min	Betzeit Mittag
18:01	4,3,2,1	13 Min	Sonntag einläuten
Sonntag			
09:16	3	4 Min	GD vorläuten, wenn GD um 10:00
09:46	4,3,2,1	13 Min	GD einläuten, wenn GD um 10:00
12:01	2	4 Min	Betzeit Mittag
16:16	3	4 Min	GD vorläuten, wenn GD um 17:00
16:46	4,3,2,1	13 Min	GD einläuten, wenn GD um 17:00
18:01	2	4 Min	Betzeit Abend, nicht wenn GD um 17:00

Ausserordentliche Läutordnung

Während dem GD	3	45 Sek	Unser Vater Gebet
Vortag Feiertag			
18:01	4,3,2,1	13 Min	Feiertag einläuten
Feiertage mit Gottesdienst (GD)			
$\frac{3}{4}$ Std. vor GD	3	4 Min	GD vorläuten
$\frac{1}{4}$ Std. vor GD	4,3,2,1	13 Min	GD einläuten
Beisetzung 11:00			
11:01	1	4 Min	Gedächtnisläuten
Beisetzung 14:00			
14:01	1	4 Min	Gedächtnisläuten

Neujahr 01.01.			
00:01	4,3,2,1	13 Min	Neujahr einläuten
Bundesfeiertag 01.08.			
20:01	4,3,2,1	13 Min	Bundesfeier
Silvester 31.12.			
23:46	4,3,2,1	12 Min	Altjahr ausläuten

Glocken der Kirche Lerchenfeld

Der Glockenaufzug fand am 7. April 1951 statt.
Die eingegossenen Worte bilden den Apostelruf aus dem Korintherbrief (1.Kor.16,3)
„Wachet, stehet im Glauben, seid männlich und seid stark.“

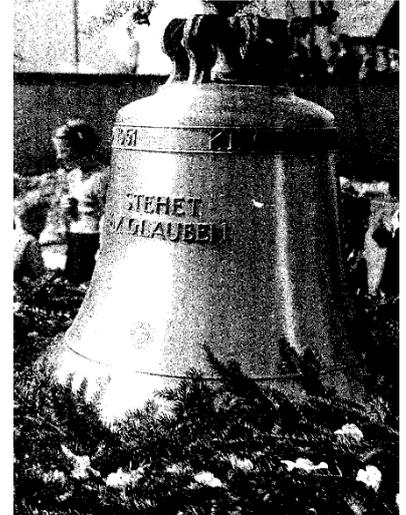
Töne:

Glocke 1 „cis“ 250 kg

Glocke 2 „h“ 350 kg

Glocke 3 „a“ 520 kg

Glocke 4 „fis“ 900 kg



Bedeutung der Geläute

Es wird nach weltlichem und kirchlichem Geläute unterschieden.

Weltliches Geläut: Stundenschläge, Silvester, Neujahr, Bundesfeier.

Der Stundenschlag, das regelmässige Schlagen zur vollen Stunde und zur Viertelstunde, hat keinen kirchlichen Hintergrund. Er stammt aus der Zeit des Mittelalters, als der Grossteil der Bevölkerung keine Uhr hatte und von der Turmuhr der Kirche abhängig war. Die Tradition hat sich jedoch bis heute gehalten und wird oft von Kirchengemeinden als liturgisches Zeichen für Vergänglichkeit und Ewigkeit umgedeutet.

Kirchliches Geläut:

Traditionell läuten die Kirchenglocken vor einem Gottesdienst, um die Gemeinde zum Gottesdienst einzuladen, und während des Gottesdienstes beim „Unser Vater-Gebet“, um dadurch die nicht in der Kirche Anwesenden zum teilnehmenden Gebet aufzurufen, sowie vor Bestattungen (im Lerchenfeld erfolgt zur festen Zeit ein Gedächtnisläuten).

Ausserdem gibt es noch das mittägliche und abendliche Läuten (Betläuten) der Kirchenglocken, das zum Gebet aufruft.

Thun im Juni 2025